



Sammlung Theaterzettel

Ursprung des Korbgebens

Feldmann, Leopold

1844-09-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 180. — Mittwoch, den 11^{ten} September, 1844.

Zum ersten Male:

Ursprung des Korbgebens.

Dramatische Kleinigkeit nach einer Anekdote, in einem Acte, von Feldmann.

Hahn, Revierförster	Herr Brandt.
Anna, dessen Frau	Mad. Werle.
Röschen, dessen Tochter	Mlle. Bernier.
Franz Weidmann, Forstgehülfe	Herr Bauer.

Hierauf:

Das Intermezzo,

oder:

Der Landjunker zum ersten Mal in der Residenz.

Kußspiel in fünf Abtheilungen, von K o s e b u e.

Junker Hans von Birken, Erbherr von Plumpersdorf	Herr Bauer.
Max, sein Diener	Herr Hausmann.
Frau von Klingen	Frau v. Busch.
Amalie, ihre Tochter	Mlle. Bernier.
Seelmann, vormals Prediger in Plumpersdorf	Herr Werle.
Ernestine, seine Tochter, Amaliens Kammermädchen	Mlle. A. Beauval.
Karl, sein Sohn, Schauspieler	Herr Brandt.
Desseu Frau, Schauspielerin	Mad. Werle.
Lieutenant Silberforst	Herr Schmitt.
Baron Volta	Herr Mühlborfer.
Visitator	Herr Gottschlicht.
Pauvre Honteuse	Mad. Bauer.
Taschendieb	Herr Fischer.
Gastwirth	Herr Klette.
Lohnlakai	Herr Bauer d. j.
Postillon	Herr Luz.
Galanteriekrämer	Herr Janson.
Kaufmannsdiener	Herr Wörner.
Polizeidiener	Herr Giesecke.
Diener der Frau von Klingen	Herr Reutter.
Drei Bettelbuben.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 bis 10 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Nach der Vorstellung, um 10 Uhr: Eisenbahnfahrt v. Mannheim nach Heidelberg.

In Urlaub: Mlle. Greenberg. — Hr. Leser.

Da mit dem Schlusse des Monats September die Logen-Contracte zu Ende gehen, so werden die resp. Herren Logen-Inhaber ersucht, sich bis zum 15. September bei dem Hoftheater-Cassirer gefälligst zu erklären, ob sie ihre Logen auf ein weiteres Jahr behalten wollen. Wer bis zu diesem Zeitpunkte nicht bestimmt das Gegentheil erklärt hat, wird (nach den bestehenden Verträgen) angesehen, als wenn er seine Loge auf ein weiteres Jahr zu behalten gesonnen sey.

Mannheim, den 10. September 1844.